



## Ausgangssituation

In der Trockensavanne im Osten Simbabwes am Fuß der Chimanimani Mountains fällt nur wenig Regen, 300 bis 400 Millimeter pro Jahr. **Die Menschen sind zunehmend von Dürrejahre und der Klimakrise bedroht.**

Die meisten der etwa 21.000 Menschen dort leben als Selbstversorger in weit verstreuten Gehöften mit kaum fruchtbaren Böden. Das durchschnittliche Einkommen liegt bei 51 Euro im Monat. **Chronische Armut, Mangelernährung und Hunger wohnen in fast allen Häusern.**

Die pure Not der Menschen und fehlendes Wissen um Alternativen führen zur Übernutzung von Wald, Wasser und Grasland. Hier setzt PORET mit seinen Aktivitäten an.

## Projektziele von PORET

**PORET's Kernaktivitäten** liegen im Bereich nachhaltiger Landwirtschaft und dem Management natürlicher Ressourcen. Unter Bedingungen extremer Trockenheit und zunehmender Auswirkungen der Klimakrise vermittelt PORET mit Techniken der Wasserernte, Aufforstung und der agrarökologischen Anbautechniken Methoden zur lokalen Klimawandelanpassung.

**Ziel von PORET ist es**, die Produktivität, Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit der Landnutzungssysteme von Kleinbäuer\*innen zu erhöhen und so die Lebensbedingungen für sie umfassend zu verbessern. Das Herzstück dabei ist das agrarökologische Lernzentrum für Trockenregionen.

**Die Vision von PORET:** Eine Gemeinschaft, die die Natur respektiert, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft verbessert und so die Armut überwindet.

**In 2022 ist wieder viel passiert. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.**

## Aktivitäten von PORET – ein Auszug

### 1. Workshops: Wissen teilen und verbreiten

Im Jahr 2022 hatten 339 Personen die Möglichkeit an einem agrarökologischen Kurs teilzunehmen. Dieser fand im Lernzentrum von PORET statt. Die Kleinbäuer\*innen lernten zum Beispiel wie sie durch das Anlegen von Sickergräben, Mulden und Dämmen das Regenwasser effektiv auffangen und in den Boden leiten können. Außerdem brachte das Team von PORET den Teilnehmenden die Wichtigkeit von Bäumen näher sowie wie man diese richtig pflanzt. So wird das Land nachhaltig begrünt.

Ausgiebigen Wissensaustausch gab es auch bei den **40 Austauschbesuchen**: Dabei wurden erfolgreiche agrarökologische Modellprojekte besucht. So konnten sich über 1.000 Bäuer\*innen miteinander über ihre praktischen Erfahrungen und Herausforderungen vor Ort austauschen.

### 2. Durch Erddämme und Sickergräben Wasser richtig leiten und auffangen

Erddämme am Hang verhindern, dass kostbares Regenwasser wegfließt und fruchtbaren Boden abträgt. Stattdessen nimmt der Boden das Wasser auf und speichert es. 2022 wurden über 90 Dämme neu errichtet und 93 Auffangbecken gegraben.



### 3. Baumpflanzungen

Insgesamt wurden in 2022 **1.777 Bäume gepflanzt** und **65 weitere Baumschulen mit 8.100 Bäumen eingerichtet**. Die Baumpflanzungen sind ein zentraler Bestandteil von PORET. Bäume verhindern einerseits die fortschreitende Austrocknung des Bodens, andererseits können sie durch ihre Wurzeln Wasser gut speichern und tief in die Erde leiten. So wird nicht nur die Oberfläche begrünt, sondern auch der Grundwasserspiegel erhöht.



### 4. Saatgutmessen

Wissens- und Erfahrungsaustausch stand auch bei den **33 Saatgutmessen** im Vordergrund bei denen 1.000 Kleinbäuer\*innen ihr selbst angebautes Saatgut ausstellten und tauschten. So können langfristig Abhängigkeiten verringert werden.

Im Trainingszentrum von PORET sehen die Teilnehmer\*innen mit eigenen Augen, was mit den richtigen Techniken möglich ist. Dieses Jahr haben erstmals internationale und nationale Gäste das Lernzentrum besucht. Das Lernzentrum wird dabei als Tagungszentrum für Themen wie Saatgut, ganzheitliches Weidemanagement und Ressourcenschutz genutzt und bietet so den Teilnehmern praktisches Anschauungsmaterial. **Im Waldgarten erntete das Team von PORET in 2022 über 570 Kilogramm Gemüse und Obst**. So ist nicht nur für eine gesunde und nachhaltige Verpflegung der Besucher und Trainingsteilnehmenden gesorgt, sondern die Erträge veranschaulichen auch die Vorteile der agrarökologischen Methoden.

## Auch in 2023 hat das Team von PORET viel vor!

### Unter anderem sind folgende Aktivitäten geplant:

- Weitere Brunnenbohrungen, um eine bessere Wasserversorgung zu gewährleisten
- Saatgutmessen, um den Austausch von Saatgut zwischen den Kleinbäuer\*innen zu verbessern und damit die Unabhängigkeit der Gemeinden zu stärken
- Das Konzept der Wasserernte und agrarökologischen Themen in Trainings weitergeben

## Über Ihre Unterstützung würden wir uns sehr freuen!

### Spendenkonto

Neue Kontoverbindung ab Mai 2023  
IBAN: DE10 3702 0500 0003 1475 05  
BIC: BFSWDE33XXX  
Bank für Sozialwirtschaft  
Stichwort: Faire Chancen

Das in diesem Bericht dargestellte Projekt ist ein Beispiel für unsere weltweite Friedensarbeit. Spenden kommen der gesamten Arbeit des Weltfriedensdienstes zugute, nicht nur diesem Projekt.

## Der Weltfriedensdienst – Transparent und sparsam

### So wie mit PORET arbeitet der Weltfriedensdienst mit 42 Partnerorganisationen weltweit zusammen.

Unsere Vision: Gemeinsam engagieren wir uns für eine Welt, in der alle Menschen ein selbstbestimmtes Leben führen können, frei von Armut und Gewalt.

Auf der Basis von Spenden beantragen wir Mittel beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Haben wir dieses von unserer Projektidee überzeugt, verüffentlichen sich die Spenden. So werden in der Regel aus 100 Euro Spenden bis zu 500 Euro Projektmittel.

Das DZI bescheinigt uns seit 1991 die ordnungsgemäße Verwendung der uns anvertrauten Spenden. Gerne können Sie sich in unserem aktuellen Jahresbericht selbst davon überzeugen.

